



## KOMMUNIKATION

	Inhalt	Anleitung	Material/Information
<b>Kommunikation</b>	<p>Wenn das Eisschollenspiel nicht geschafft wurde, dieses wiederholen und unterstützen. Positive Gruppenerfahrung ermöglichen. Kinder die andern Kindern die Schuld geben wollen, sofort abstoppen und eine Selbstreflexion anregen. Oft scheitert es an der Kommunikation und an „negativen“ Gefühlen.</p>		
	<p>Was kann ich tun wenn ich mich traurig, wütend...fühle durch das Verhalten anderer? Ist es schwierig zu sagen, dass ich mich heute nicht so gut fühle? Was kann ich tun wenn ich mich glücklich, freudig fühle. (meist kein Problem dies auszudrücken)</p>	<p>Ideensammlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zu den PädagogInnen gehen und sich Hilfe oder Rat holen. Thema petzen besprechen !- Wenn ich mir Hilfe hole weil ich überfordert bin und sage wie es mir mit dem Verhalten anderer geht, was ich fühle, dann ist es kein petzen.</li> <li>• den Eltern oder einer Freundin erzählen.</li> <li>• <b>Gefühle mitteilen! was kann ich tun wenn ich wütend, traurig bin. Selbstregulation der Kinder abfragen!</b> Musik höre, in Polster schreien...</li> <li>• Stopp sagen!</li> </ul>	
	<p>Einleitung zur Stopp Übung</p>	<p>Wann kann ich Stopp sagen? -ist das erlaubt? (Ja wenn jemand meine Grenze überschreitet) Kommunikationsarten besprechen-Verbal-Nonverbal Nonverbal (Körpersprache) auch darstellen. Mit Mimik und Körpersprache (hängende Schultern, Kopf nach unten=traurig)</p>	<p>Es ist nicht immer erforderlich dass jemand &gt;Stopp sagt, es wäre auch möglich zu erkennen wie sich jemand fühlt und ob z.B Scherze angebracht sind. Oft übersehen wir dies dazu üben wir nun das STOPP sagen.</p>
	<p>Stopp</p>	<p>Kinder werden in zwei Gruppen geteilt, stellen sich gegenüber auf: Gehen dann langsam auf sich zu. 1.Durchgang: STOPP mit gesamtem Körper &amp; Stimme 2.Durchgang: STOPP nur mit Körper 3.Durchgang: STOPP nur mit Augen</p>	<p>Schüchterne Kinder unterstützen. Wenn viele Kinder nur ein leises Stopp sagen können.</p>



# HAPPY KIDS

Verein für Krisenprävention



			Auch mal gerne mit der Gruppe ein lautes Stop üben. Hier geht es um Grenzen setzen können.
	Nachbesprechen	Wie ist es dir gegangen, ist es dir leicht gefallen Stopp zu sagen, ist der andere dann stehen geblieben?	
	Flüstern	<p>Es werden ca. 5 Kinder ausgewählt die den Raum verlassen sollen. Der restlichen Gruppe wird eine kleine Geschichte vorgelesen. Das erste Kind von draußen wird nun hereingeholt und ihm wird die Geschichte abermals vorgelesen. Das Kind soll nun ein Kind von draußen hereinbitten und ihm, die Geschichte erzählen. Dieses Kind erzählt wieder die Geschichte dem nächsten Kind usw. bis alle Kinder wieder im Raum sind. Danach wird die Geschichte nochmal allen vorgelesen.</p> <p>Meist hat sich die Geschichte enorm verändert oder extrem verkürzt. Im besten Fall ist der Sinn erhalten geblieben. ( Überthema Gerüchte bzw. Tratschen- „man soll nicht alles glauben was man hört“</p>	<p>Eselgeschichte</p> <p>je öfter eine Geschichte erzählt wird umso mehr verändert sie sich. Vorsicht hier könnten Gemeinheiten verteilt werden(der kann das nicht etc.) Dies sofort stoppen und erklären, dass dies ein natürlicher Prozess ist der überall so läuft.</p>

